

# Abendmahl in häuslicher Umgebung und für Kranke

A2.4

## 1. Hinführung

*Nach Begrüßung und persönlichem Gespräch findet der Pastor / die Pastorin einen geeigneten Übergang zur Abendmahlsfeier. Der Tisch wird entsprechend gedeckt und geschmückt, eine Kerze angezündet. Ein Augenblick der Stille kann zur Sammlung beitragen.*

*Schriftwort:*

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat (Ps 124,8)

*Oder:*

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich will euch Ruhe verschaffen. (Mt 11,28)

## 2. Lied

*Kann gesungen oder gesprochen werden (Lied EMG 93):*

Gott, dir sei Dank für meine Lebenszeit, für deine Liebe und dein Geleit. Dich rühmt mein Lob, dir sei mein Lied geweiht. Halleluja, halleluja!

Gott, dir sei Dank für dieser Erde Brot, für freien Raum, für Weisung und Gebot. Du gabst mir Kraft, du halfst mir in der Not. Halleluja, halleluja!

Gott, dir sei Dank für dein gewisses Ja, das zu mir sprach, als ich nur dunkel sah. In Freud und Leid warst du mir immer nah. Halleluja, halleluja!

Gott, dir sei Dank für Menschen, die ich fand, die meinen Weg geteilt, mich Freund genannt. Ich dank dir, Gott, du hast sie mir gesandt. Halleluja, halleluja!

Gott, dir sei Dank für jeden neuen Tag, den du noch schenkst mit seiner Lust und Plag. Du bist bei mir, was immer kommen mag. Halleluja, halleluja!

*Oder:*

Nummern EMG 15, 24, 82 oder andere

## 3. Gebet

Ein freies Gebet, das die konkrete Situation anspricht

*Oder:*

Guter Gott, in allen Lebenslagen bist du bei uns. Dir sind all unsere Gedanken und Gefühle bekannt. Du umfängst uns mit deiner Güte. So bitten wir heute besonders für NN. Berühre du ihn/sie mit deiner heilenden Kraft und stärke uns durch dein Wort und die Feier deines Mahls. Öffne unsere Herzen, dass wir deine Gnade empfangen können und wir erfüllt werden mit Hoffnung und Dank. Amen.

*Oder:*

Treuer Gott, wie eine Mutter und ein Vater bist du für uns da. Du weißt um alles, was uns heute bewegt: Du kennst die Freuden, die uns beflügeln, die Hoffnungen, die uns erfüllen, die Aufgaben, die uns herausfordern. Du kennst auch die Sorgen, die uns belasten, die Schmerzen, die uns quälen und die Fragen, die uns beschäftigen. Darum bitten wir dich: Erquickte uns mit deinem Licht, richte uns auf durch dein Wort, stärke uns durch dein Mahl, führe uns in deinen Frieden. Amen.

## 4. Schriftlesung

*(eventuell Losungstext oder Tageslesung)*

## 5. Kurze Auslegung oder Meditation

## 6. Einladung zum Abendmahl

P.: Wir sind jetzt eingeladen zur Feier des Heiligen Abendmahls. Christus will uns stärken. Denn wir spüren: Unsere Kraft reicht nicht weit. Wir brauchen mehr, als wir selbst haben und einander geben können.

Gott lässt uns nicht alleine. So wie er durch seine Engel Elia stärkte, der erschöpft war und nicht mehr weiter wusste, so gibt er uns heute neue Kraft durch sein Mahl. In Christus lädt er uns ein, zu ihm zu kommen, so wie wir sind und spricht zu uns: „Steh auf und iss, denn dein Weg ist weit“.

## **7. Hinführung zum Abendmahl**

P.: Wir bringen uns Gott so, wie wir sind und stimmen ein in das Lied (EMG 328):

*(kann gesungen oder gesprochen werden)*

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite: Herr, erbarme dich!

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich,

wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich!

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat: Herr erbarme dich!

*Oder:*

EMG 282 oder 529

## **8. Gnadenzuspruch:**

P: Hören wir das Wort Gottes an Paulus auch für uns gesprochen:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Kor 12,9)

*Oder:*

P: Hören wir das Wort des Apostel Paulus für uns gesprochen:

Wenn Gott für uns ist, wer ist dann gegen uns? Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Ich bin gewiss: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Nach Rö 8,31-39)

## **9. Großes Dankgebet und Einsetzungsworte**

P: Lasst uns Gott loben und preisen:

Wir preisen dich, Gott, Schöpfer der Welten; du schenkst das Leben.

Wir preisen dich, Christus, Bruder der Menschen; du befreist zum Lieben und Hoffen.

Wir preisen dich, Heiliger Geist, Kraft der Herzen, du führst zum Ziel.

Dreieiniger Gott, erneuere uns an Leib und Seele durch dieses Mahl. Von dir empfangen wir wie einst die Jünger Jesu Brot und Wein.

Denn in der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte Gott dafür, teilte es und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird, denkt daran, sooft ihr dieses Brot esst.

Dann nahm er den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Denkt daran, sooft ihr daraus trinkt.

## **10. Mahlgemeinschaft**

P: Wir alle sind eingeladen!

Schmeckt und seht, wie freundlich unser Gott ist! (nach Ps. 34,9)

*Brot und Kelch werden gereicht.*

## **11. Dankgebet nach dem Mahl**

P: Guter Gott, wir danken dir für deine heilsame Gegenwart. Du hast uns tiefer in deinen Frieden geführt. Du hast uns neue Kraft und Hoffnung gegeben. So können wir den Weg vor uns gehen und den Blick erheben auf das Ziel hin, das du für uns hast.

Gemeinsam beten wir, wie Jesus Christus uns gelehrt hat:

## **12. Vater Unser**

## **13. Segenswort**

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.